

Ströhen 15 Februar 1914 (Sophie Summann Strümpfer to Wm. Struempfer)

Meine lieben euren Brief von November habe ich erhalten ich habe euch in September auch einen Brief geschrieben wo der nicht angekommen ist Lydia sein Konfirmations Bild haben wir erhalten das macht mir Freude ihr habt doch eine ganz reihe Kinder der kleine Martin ist doch wohl der letzte die machen auch viele Mühe und Arbeit unser Fritze hat 5 Kinder die kleinste wird den 28 Februar 4 jahre ich glaube das sind sie alle die Frau wird sehr dick und Fett Fritze feiert den 27 Februar seinen 40 Geburtstag den könnt ihr kommen deine Schwester Sophie hat 3 Schnöde die ist in Juni geboren der jüngste

Jetzt könnt ihr kommen und euch unsern Haus besehen wir haben gebaut eine Stube eine Küche ein Keller und mehre Schwein stalle wir machen jetzt Schweine hat zum Verkaufen 100 Pfund kostet 48 bis 50 Mark lebens gewicht im Frühjahr müssen wir noch einmal wieder bauen eine Scheune und noch Schweinställe

wir können sonst unser Heu nicht ein faren es gebt hier jetzt viel Heu das macht der Fremde Dünger wir haben 4 Milche Kühe und 2 Rinder und viele Schweine

Der besuch was du geschriben hast Heinerich Peters ist noch nicht über gekommen

Wir haben diesen Herbst viel Regen gehabt im feuchtes wetter Weinnachten hatten wir Schnee jetzt haben wir starke Kälte und frost das die Fenster zugefrozen sind jetzt gebt es hier auch

Ich wil meinen Anfangen Brief die ich vor 3 wochen geschrieben habe weiter schreiben ich bin schon 3 Wochen Krank gewesen ich bin noch nicht ganz wieder besser ich bin den 10 Ottober 70 jahre Alt wen ich noch so lange Lebe doch Alter könct im Februar haben wir das schönste Sommer wetter gehabt heute ist es nicht so schön

Schreibt bald wieder

Viele grüße von eure Mutter und von alle verwandte
Ich bin Müde

Gott mit us und Euch